

## **Drucksache Nr. 1/2021**

### **Niederschrift**

über die Sitzung des Haupt- und Planungsausschusses der Regionalversammlung Nordhessen am 11.01.2021, 10.00 Uhr, im Haus der Kirche in Kassel

**Anwesenheit:** - siehe beiliegende Anwesenheitsliste

### **Tagesordnung:**

**1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Planungsausschusses am 24.08.2020**

- Drucksache 34/2020 -

**2. Beschlüsse**

**2.1 Stellungnahme der RV zum Entwurf der vierten Änderung des Landesentwicklungsplans Hessen 2000 (LEP)  
-2.- Öffentlichkeitsbeteiligung**

- Drucksache 41/2020 -

**3. Mitteilungen**

**4. Verschiedenes**

**Der Vorsitzende, Herr Heßler** eröffnet um 10.00 Uhr die Sitzung des Haupt- und Planungsausschusses (HPA) und begrüßt alle Anwesenden, denen er noch alles Gute für das neue Jahr wünscht.

Der Vorsitzende weist im Hinblick auf Corona noch einmal auf die derzeitige schwierige Situation sowie auf die Einhaltung der geltenden Hygiene- und Schutzbestimmungen hin. Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen seine Feststellungen erheben sich keine Einwendungen; Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

**Zu Punkt 1 der Tagesordnung:  
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 24.08.2020**

**-Drucksache 34/2020-**

Die Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Planungsausschusses am 24.08.2020 wird einstimmig genehmigt.

**Zu Punkt 2 der Tagesordnung  
Beschlüsse**

**2.1 Stellungnahme der RV zum Entwurf der vierten Änderung des  
Landesentwicklungsplans Hessen 2000 (LEP)  
-2.- Öffentlichkeitsbeteiligung**

**- Drucksache 41/2020 -**

**Frau Linnenweber** wünscht ebenfalls allen Anwesenden alles Gute für das Jahr 2021. Sie erinnert daran, dass in der Präsidiumssitzung am 23.11.2020 beschlossen worden sei, den damals vorgelegten Entwurf der Verwaltung zunächst in den Fraktionen zu beraten, damit diese die Möglichkeit haben sollten, Änderungen- bzw. Ergänzungen vorzutragen. Die daraufhin eingegangenen Anregungen der SPD-Fraktion seien in den aktuellen Entwurf der Verwaltung mit eingeflossen.

**Herr Merz (SPD)** führt aus, dass sich die SPD-Fraktion ausführlich mit dem Entwurf auseinandergesetzt habe. Die Fraktion begrüße, dass die Landesregierung aufgrund der vielen Kritikpunkte nach der ersten Beteiligung reagiert habe und vor allem bei der Mittelbereichsabgrenzung entsprechende Änderungen und Anpassungen vorgenommen habe. Nichtsdestotrotz würden viele Entwicklungspotentiale auch im aktuellen Entwurf nicht abgedeckt. Entwicklungsprognosen sollten für Region Kassel insgesamt betrachtet werden, also für das leistungsfähige Oberzentrum Kassel und die umliegenden Landkreise. Zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit der gesamten Region Nordhessen könne vor diesem Hintergrund auch das Konzept der sogenannten Regiopole beitragen, das bereits in den LEPs anderer Bundesländer (z.B. Mecklenburg-Vorpommern und Bayern) verankert sei. Dieses Konzept zielt darauf ab, dass auch von Städten außerhalb der Metropolregionen Funktionen übernommen werden, die über die Rolle eines Oberzentrums teilweise hinausgehen würden.

**Herr Müller (Bündnis 90/Die Grünen)** würdigt die Stellungnahme und die fachlichen Einlassungen, merkt aber an, dass auf die ergänzenden Formulierungen, die nicht in landesplanerische Ziele oder Grundsätze umsetzbar sind, sondern eher den Charakter von Generaleinschätzungen und Appellen hätten, verzichtet werden sollte. Dies betreffe beispielhaft insbesondere folgende, nicht planerische Ergänzung: „Hier braucht es Zutrauen und Mut, auch die Entwicklungstrends- und Chancen insbesondere in den nordhessischen Landkreisen zu stärken. Die negative Prognose im LEP muss dahingehend zwingend überarbeitet werden.“ Entsprechend bittet er um Änderung der Vorlage und separate Abstimmung hierzu.

**Herr Schaumburg (CDU)** argumentiert, dass sich eine Region nicht immer gemäß den Prognosen entwickle. Dieses müsse man immer miteinplanen. Die CDU-Fraktion werde sich der ergänzten Stellungnahme anschließen.

**Herr Glänzer (CDU)** hätte sich gewünscht, dass der RP Kassel durch den neuen LEP mehr Gestaltungsspielraum bekommen hätte.

**Frau Dr. Mlasowsky (FWG)** meint, dass Sinn einer Beteiligung sei, dass man Änderungen im Entwurf herbeiführen könne. Ihre Fraktion werde dem vorgelegten Entwurf zustimmen. Prognosen seien eins und die reale Entwicklung sei etwas Anderes.

**Herr Niklass (FDP) teilt mit**, dass auch die FDP-Fraktion der ergänzten Stellungnahme zustimmen werde. Er dankt der SPD-Fraktion für die Ausarbeitung der Ergänzungen.

**Herr Wettlaufer (CDU)** fragt sich, ob der ergänzte Entwurf inhaltlich nicht dem Antrag des Kreistages des Schwalm-Eder-Kreises an das Land Hessen bezüglich der Zuordnung einzelner Kommunen widerspreche.

**Herr Vorsitzender Heßler** und **Frau Linnenweber** verneinen dies. Der Grundtenor sei der gleiche. Gedanken über einzelne Funktionsbeziehungen könne man sich dann im Rahmen der Aufstellung des Regionalplans machen.

**Herr Holzwarth (AfD)** teilt mit, dass auch die AfD-Fraktion der ergänzten Stellungnahme zustimme.

**Herr Bachmann (Vorsitzender ZRK)** weist noch einmal darauf hin, dass die Stadt Kassel auf eine eigene Stellungnahme verzichtet habe und die Kritikpunkte mit in die Stellungnahme des Zweckverbands Raum Kassel (ZRK) eingeflossen seien. Wichtig sei, dass die Region Nordhessen selbstbewusst auftrete. Man müsse mit dem Ballungsraum Kassel ein Pendant zum Rhein-Main-Gebiet schaffen. Die Region müsse ihre Geschichte und wo sie überhaupt hinwolle, selber schreiben

**Herr Vorsitzender Heßler** lässt zunächst über die Ergänzungen der SPD-Fraktion abstimmen:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein - Stimmen	Enthaltungen
14	1	0

Anschließend lässt er über die Drucksache 41/2020 abstimmen:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein - Stimmen	Enthaltungen
14	1	0

**Zu Punkt 3 der Tagesordnung  
Mitteilungen**

**Frau Linnenweber** informiert, wie auch schon in der letzten Sitzung des Präsidiums, dass die Bundesnetzagentur entschieden habe, dass der Verlauf des Trassenkorridors von Abschnitt 3 des Gleichstromvorhabens SüdLink auf einer Länge von 59 km durch den Werra-Meissner-Kreis verlaufen werde. Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (HMWEVW) habe gegen den Bundesfachplanbeschluss Einwendungen erhoben. Der Wortlaut des Schreibens des HMWEVW wird dem Protokoll beigelegt. Sie berichtet weiter über die geplante „Fulda-Main-Leitung“. Die Bundesnetzagentur werde als Verfahrensführerin ein Verfahren gem. Netzausbaubeschleunigungsgesetz Übertragungsnetz (NABEG) durchführen. Die Regionalplanung und auch alle anderen Fachbehörden des RP würden am Verfahren beteiligt und könnten ihre Stellungnahmen abgeben. Der Beginn der Bundesfachplanung sei für 2021 vorgesehen.

Fragen der Mitglieder des Haupt- und Planungsausschusses werden von **Frau Linnenweber** beantwortet.

**Zu Punkt 4 der Tagesordnung  
Verschiedenes**

**Frau Linnenweber** erinnert daran, dass der aktuelle Regionalplan aus dem Jahr 2009 datiere und einen Entwicklungshorizont bis 2020 habe. Man schreibe nunmehr das Jahr 2021. Sie würde sich daher in der Sitzung am 01.03.2021 gerne die Zustimmung des Haupt- und Planungsausschusses über die weitere methodische Vorgehensweise bezüglich Siedlungsentwicklung und Siedlungsplanung sowie Flächenbewertung bei der Neuaufstellung des Regionalplans einholen.

**Herr Vorsitzender Heßler** stellt klar, dass solange kein neuer Regionalplan vorläge, das maßgeblich sei, was im Regionalplan Nordhessen 2009 stehe. Trotz der aktuellen Corona-Pandemie und der damit verbundenen Hygiene- und Schutzbestimmungen plädiert er dafür, dass sich die Mitglieder des Haupt- und Planungsausschusses zur nächsten Sitzung am 01. März treffen und beraten und entscheiden, wie hinsichtlich der Flächenentwicklung/Flächenbewertung bei der Neuaufstellung des Regionalplans weiter vorgegangen werden soll. Die Mitglieder des Haupt- und Planungsausschusses sind mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Weitere Fragen einiger Mitglieder des Ausschusses hinsichtlich der aktuellen bzw. bevorstehenden ROV der Deutschen Bahn werden von **Frau Linnenweber** und **Herrn Riehm** beantwortet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt **der Vorsitzende** um 11.10 Uhr die Sitzung.

gez. Bernd Heßler  
(Vorsitzender)

Horst Wenzel  
(Schriftführer)